BREMER BUCHPREMIERE MIT KRIMIAUTOR RONALD FRICKE

LESUNGEN & BÜCHER JANUAR – JUNI 2026

Nr 27

BREMER BUCHHANDLUNGSPREIS 2023

deutscher buchhandlungspreis 2022

LOGBUCH
BUCHKULTUR SEIT 2012

Das Logbuch-Team: Sabine & Axel Stiehler, Sabine Westermann, Sibille Hüholt & Ida Janner

MOIN LIEBE LESER & LESERINNEN,

auch im 14. Jahr unseres Bestehens haben wir wieder ein schönes Literaturprogramm für Sie zusammengestellt. Mit dabei wieder ein paar Kooperationen im Stadtteil. Zum Einen freuen wir uns auf eine Ausstellung mit dem Illustrator Phillip Janta aus Leipzig in den Räumen der Gruppe für Gestaltung in der Überseestadt. Außerdem starten wir mit dem Martinsclub in der Tante Martin in der Vegesacker Straße eine Reihe, die sich Walle inklusiv nennt. Hier haben wir eine Kinder-, eine Jugend und eine Erwachsenen-Lesung im Programm. Und Ronald Fricke kommt zum zweiten Mal mit einer Bremer BuchPremiere ins Logbuch. Wir freuen uns auf Ihren & Euren Besuch. Herzliche Grüße,

Sabine & Axel Stiehler und das Team

P.S.: Wenn Sie per Mail über unsere Veranstaltungen und Termine informiert werden möchten, dann schicken Sie gerne eine Mail an:
stiehler@logbuchladen.de

PROGRAMMÜBERSICHT JANUAR–JUNI 2026

Jan.	Do 22.01.	17^{00}	***Walle inklusiv:*** *„Was sieht Paul" Lesung mit* **Anna Irmgard Jäger**	Tante Martin
Feb.	Do 05.02.	18^{00}	**Vernissage:** *„Laute(r) Tiere" mit* **Phillip Janta**	GfG Waller Stieg 1
	Fr–So 06.–08.02.	15–19^{00}	**Ausstellung:** *„Laute(r) Tiere" mit* **Phillip Janta**	GfG Waller Stieg 1
	Fr 06.02.	19^{00}	***Bremer BuchPremiere:*** *„In Allem ein Stück zuhause" Lesung mit* **Bettina Bexte**	Kulturwerkst. Westend
	Fr 20.02.	19^{00}	*„Black Comics" Comic-Vortrag mit* **Dr. Alexander Braun**	Logbuch
März	Di 03.03.	18^{30}	**Silent Reading Party:** Einfach in Ruhe Lesen	Logbuch
	Do 19.03.	19^{00}	*„Grethe und der Deutsche" Lesung mit* **Manfred Ertel**	Logbuch
	Di 24.03. Di 31.03.	18^{15}	***Ferienvorlesen für Kinder***	Logbuch
	Do 26.03.	19^{00}	***Walle inklusiv:*** *„Mein Leben war nicht wie es war" Lesung mit* **Jutta Reichelt**	Tante Martin
April	Do 23.04.	19^{00}	***Bremer BuchPremiere:*** *„Lales Lied" Krimi-Lesung mit* **Ronald Fricke**	Logbuch
	Di 28.04.	18^{30}	**Silent Reading Party:** Einfach in Ruhe Lesen	Logbuch
Mai	Do 21.05.	20^{00}	***Walle inklusiv:*** *„Jonah ist ein Junge" Lesung mit* **Mikah Rose**	Tante Martin
	Di 26.05.	18^{30}	**Silent Reading Party:** Einfach in Ruhe Lesen	Logbuch
Juni	Di 16.06.	19^{00}	***Bloomsday in Walle:*** *„Ulysses" von James Joyce – gelesen von* **Rainer Iwersen**	Logbuch
	Di 23.06.	18^{30}	**Silent Reading Party:** Einfach in Ruhe Lesen	Logbuch
Juli	Termin folgt		**250. Geburtstag von Jane Austen**: Lesung mit **Andrea zum Felde**	

WALLE INKLUSIV: ANNA IRMGARD JÄGER LIEST AUS »WAS SIEHT PAUL?«

Paul ist ein Kind im Autismus Spektrum, der die Welt betrachtet. Was sieht Paul? Was macht Paul? Was hört Paul? Warum lacht und warum weint Paul? Auf alle diese Fragen gibt es nicht immer eine Antwort. Aber wenn du es mal ausprobierst, vielleicht mal selbst mit den Armen flatterst oder dir deine Ohren zuhältst, um dein Herz besser zu hören, bekommst du vielleicht Antworten.

Die Autorin Anna Irmgard Jäger lädt Kinder und Erwachsene zu einem herzlichen Perspektivenwechsel und in Pauls Welt ein. Inspiration zu diesem Buch ist ihr Sohn Paul.

Die farbenfrohen und phantasievollen Illustrationen stammen von Florian Bosum, der als Sänger unter dem Namen Flo Mega bekannt ist. Das Zeichnen und Illustrieren hat er in den 2000er Jahren an der HfK Bremen studiert und ist seine alte Passion.

Anna Irmgard Jäger lebt und arbeitet als Autorin und Künstlerin in Bremen. (Foto: Jan Kumpfer)

EIN KOOPERATIONSVERANSTALTUNG VON
MARTINSCLUB & LOGBUCH

Gefördert durch die AktionMensch

DO 22. JANUAR 2026 | 17–18⁰⁰ | EINTRITT FREIWILLIG

ORT: **TANTE MARTIN** IN WALLE

»LAUTE(R) TIERE« AUSSTELLUNG

MIT DEM ILLUSTRATOR PHILLIP JANTA

Der Leipziger Illustrator und Plakatkünstler Phillip Janta kommt mit einer Ausstellung nach Bremen. In Kooperation mit den Waller Agenturen GfG/Gruppe für Gestaltung und Blaukontor zeigen wir seine Reihe **„Laute(r) Tiere“** in der Werkstattgalerie der GfG am Waller Stieg. Jantas Tier-Serie wächst seit vielen Jahren und wurde bereits in Leipzig, Berlin, Hamburg, Peking und Paris ausgestellt. Jüngst hat die Reihe 44 Exemplare erreicht, in diesem Umfang vollständig wird die Serie erstmalig in Bremen der Öffentlichkeit präsentiert werden.

❧

Phillip Janta lebt und arbeitet auf seiner Insel, die er selber „Janta Island“ nennt. Dort entstehen meist schwarzweiße Illustrationen und Grafiken, gekratzt mit Messer und Skalpell. Hier zeigt Phillip einen Teil seiner Tierserie, an der er seit vielen Jahren arbeitet und die über die Ufer seiner Insel hinaus bekannt ist. Besuch auf „Janta Island“ ist stets willkommen! Trifft man Phillip nicht in seiner Werkstatt an, so findet man ihn wahrscheinlich am Strand beim Fischen oder sucht ihn vergebens beim Durchstreifen der Wälder seiner Insel. www.janta-island.de **Phillip Janta** illustrierte den 11. Pressendruck unserer Verlagsreihe.

❧

Ausstellungstermine: Fr 6.02. 15–19, Sa 7.02. 14–19, So 8.02. 15–19
Phillip Janta wird Do bis Sa vor Ort sein, Sa bei einer Führung.

EIN KOOPERATIONSVERANSTALTUNG VON
GRUPPE FÜR GESTALTUNG, BLAUKONTOR & LOGBUCH

VERNISSAGE: DO 05. FEB. 2026 | 18⁰⁰ | EINTRITT FREI

☞ ORT: **WERKSTATTGALERIE GFG** ÜBERSEESTADT | WALLER STIEG 1

»IN ALLEM EIN STÜCK ZU HAUSE«

COMICLESUNG UND GESPRÄCH MIT BETTINA BEXTE

Mit Halime Cengiz und Axel Stiehler (Moderation): Eine Graphic Novel mit fünf Lebensgeschichten von Menschen mit Einwanderungssgeschichte, die sich in unserer Gesellschaft ehrenamlich engagieren: Was verbindet Azad, der mit 15 Jahren aus Syrien geflüchtet ist, Halime, die als türkisches Gastarbeiterkind in Bremen aufwuchs, Florence aus Ruanda, die seit sieben Jahren in Norddeutschland lebt, Miša, der in den 1960er-Jahren als Gastarbeiter aus Jugoslawien kam, und Dilar, die in einer kurdischen Familie in Leverkusen groß geworden ist? Sie alle sind in zwei Kulturen zu Hause und erzählen aus ihrem Leben. Wie und in welchen Verhältnissen sie aufgewachsen sind, mit welchen Schwierigkeiten sie es zu tun hatten, wovor sie Angst hatten, welche Werte sie in sich tragen und wie sie zu den Menschen wurden, die sie heute sind. Die unterschiedlichen und spannenden Lebensgeschichten von nach Deutschland zugewanderten Menschen ergeben in ihrer Gesamtheit ein starkes Plädoyer für eine multikulturelle Gesellschaft.

Bettina Bexte lebt und arbeitet als Cartoonistin und Illustratorin in Bremen. 2023 wurde sie mit dem Deutsche Karikaturenpreis (*Geflügelter Bleistift* in Gold) ausgezeichnet. www.bettina-bexte.de (Foto: Kerstin Rolfes)

BREMER BUCHPREMIERE IN KOOPERATION VON LITERATURHAUS BREMEN, AVANT VERLAG, KULTURWERKSTATT WESTEND & LOGBUCH

FR 06. FEBRUAR 2026 | 19⁰⁰ | EINTRITT FREI

ORT: **KULTURWERKSTATT WESTEND** IN WALLE

VORTRAG: »BLACK COMICS«

VON UND MIT DR. ALEXANDER BRAUN

Kaum ist je soviel über das Zeitalter des Kolonialismus und seine Auswirkungen bis heute, Rassismus und die richtige Wortwahl im Alltag diskutiert worden, wie in den letzten Jahren: zum Teil in unerfreulicher Schärfe und mit wenig Sachverstand. Auch der Comic kennt seit Ende des 19. Jahrhunderts schwarze Protagonisten. Auf der Seite der Kreativen wurden schwarze Comic-Zeichner*innen und -autor*innen aber erst seit den 1970er-Jahren peu à peu zur Selbstverständlichkeit. Ein Blick auf 120 Jahre schwarzer Comic-Figuren erweist sich als gleichermaßen erhellend wie überraschend und belegt, wie nötig gewissenhaftes Gucken und Analysieren ist, um nicht in doppelter Weise in die Fallen von Vorurteilen und Stereotypen zu tappen. Schreckliche Rassismen stehen neben verblüffend innovativen anders gedachten Ansätzen.

Alexander Braun (1966), ist in Deutschland die Instanz zum Thema Comic. Nicht nur wegen seiner unzähligen Publikationen zum Thema und der verschiedensten Ausstellungen an diversen Locations – er ist auch der Einzige, der den Eisner-Award, den Oscar der US-Comic-Industrie, zweimal gewonnen hat.

FR 20. FEBRUAR 2026 | 19⁰⁰ | EINTRITT 12/10 €

ORT: **LOGBUCH** IN WALLE

ZUM 7. MAL IM LOGBUCH

»SILENT READING PARTY« – EINFACH IN RUHE LESEN

Silent Reading ist ein amerikanisches Leseformat, das auch schon in einigen Orten in Europa große Erfolge feiert. Darum geht es: Lesen ist im Allgemeinen etwas, das man im Stillen und allein, bestenfalls zuhause oder woanders, vielleicht zur Überbrückung von Wartezeit macht. So oder so: eine einsame Angelegenheit.
Bei einer *Silent Reading Party* treffen sich Menschen an einem Ort, bringen ihr Buch mit (!), bestellen ein Getränk, schalten ihr Handy aus und lesen … in der Gemeinschaft.

❧

Wir bieten dafür wieder Raum in unserer Buchhandlung an, denn es liest sich gut in der Umgebung von Büchern. Konkret bedeutet das aber auch, das man sich das eigene Buch mitbringt – egal ob neu, alt, bei uns oder wo anders gekauft. Und das es keine Möglichkeit zum Erwerb eines Buches innerhalb der Lesezeit gibt und auch keine Bücher aus dem Bestand unserer Buchhandlung gelesen werden, nicht gestöbert wird und – das Wichtigste – das nicht gesprochen wird!
Warum dann also? Lesen als Gruppenerlebnis – wie ein gemeinsamer Kino-, Theater- oder Ausstellungsbesuch. Dazu eine gute Gelegenheit mit einem neuen Buch anzufangen. Sich Zeit zu nehmen. Nicht von Handy, Social Media, Streamingdiensten, anderen Menschen aus der Familie oder Wohnung abgelenkt werden.

❧

Einfach in Ruhe Lesen. In und (bei schönem Wetter) vor dem Laden.

DI 3. MÄRZ, DI 28. APRIL, | 18^{30} | EINTRITT FREI
DI 26. MAI & DI 23. JUNI 26 ☞ ORT: **LOGBUCH** IN WALLE

MANFRED ERTEL LIEST AUS »GRETHE UND DER DEUTSCHE«

Spätsommer 1940: Grethe ist noch keine 18 Jahre alt, als sie wenige Monate nach dem deutschen Überfall auf Dänemark, in Frederikshavn Kurt trifft. Aber Kurt ist nicht als Freund gekommen – er ist Soldat der deutschen Kriegsmarine und der Besatzungstruppen. Aus einem Abenteuer werden große Gefühle, obwohl so gut wie alles gegen ihre Liebe spricht. … **Manfred Ertel** erzählt die wahre Geschichte von Grethe, die über alle Kriegswirren hinweg um ihre Liebe kämpft – gegen Widerstände und Rache im eigenen Land, gegen die Willkür der Nazis, und schließlich in Schweden gegen Kurts Auslieferung an die Russen. Die junge Dänin verliert dabei fast alles, aber nicht ihre Liebe. Sie schreibt am Ende buchstäblich Geschichte. **Und findet ihr spätes Glück im Bremer Stadtteil Walle.**

❧

Manfred Ertel war fast 40 Jahre lang politischer Korrespondent und investigativer Reporter beim Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL. Er deckte zahlreiche Affären auf, unter anderem die „Waterkantgate-Affäre“ um den Kieler Ministerpräsidenten Uwe Barschel. Seit seinem Ruhestand schreibt er Bücher, besonders gern Krimis, aber nicht nur. Mit „Grethe“ erzählt er zugleich die bislang unerzählte Geschichte der deutschen Besatzung in Dänemark. (Foto: Dagmar Gehm)

DO 19. MÄRZ 2026 | 19⁰⁰ | EINTRITT 12/10 €

☞ ORT: **LOGBUCH** IN WALLE

IN DEN SOMMER- & HERBSTFERIEN:

FERIENVORLESEN MIT DEM LOGBUCH-TEAM

An die Kinder aus Walle:
Neben selber Lesen ist das Vorlesen für Kinder schon eine liebgewordene Sache für das Logbuch-Team. Und da unsere eigenen Kids dem Vorlesealter längst entwachsen sind, müsst ihr, liebe Zuhörer*innen aus dem Stadtteil herhalten, wenn **Sabine, Sibille & Axel** in den Ferien aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen.
Ihr kommt doch, oder?

Für Kinder ab 8 Jahren – Tiere und Eltern müssen wie immer draußen bleiben. Es dauert ungefähr 45 Minuten, genug Zeit für die Großen, einen Kaffee trinken zu gehen. Der Eintritt ist frei – nur in den Herbstferien wird wie immer (wenn möglich) mit Kastanien bezahlt ;-)

DI 24. & 31. MÄRZ 2026 | 18[15] | EINTRITT FREI

ORT: **LOGBUCH** IN WALLE

WALLE INKLUSIV: JUTTA REICHELT LIEST AUS »MEIN LEBEN WAR NICHT, WIE ES WAR«

Obwohl sie in ihrer Kindheit sexuellen Übergriffen und emotionaler Vernachlässigung ausgesetzt war, glaubt die Bremer Autorin Jutta Reichelt jahrzehntelang, das halbwegs normale Kind halbwegs normaler Eltern zu sein. Erst spät wird ihr klar, dass dem nicht so ist.

Klug und zugleich tief berührend verwebt sie in diesem essayistischen Text das konkrete Material ihres eigenen Lebens mit den grundlegenden Themen und Fragen, die es aufwirft. Ein hochspannender, schön zu lesender Text, der vorführt, wie wichtig es ist, Auskunft über sich geben zu können. Ein ganz anderer Essay über Traumata und Me-Too, über das Schreiben und Erzählen, der inspiriert und ermutigt, über die eigene Lebensgeschichte nachzudenken.

Jutta Reichelt, 1967 geboren und aufgewachsen in Bonn, lebt und arbeitet seit 1989 in Bremen. (Foto: Dorothea Salzmann-Schimkus)

EIN KOOPERATIONSVERANSTALTUNG VON
MARTINSCLUB & LOGBUCH

Gefördert durch die AktionMensch

DO 26. MÄRZ 2026 | 19⁰⁰ | EINTRITT FREIWILLIG

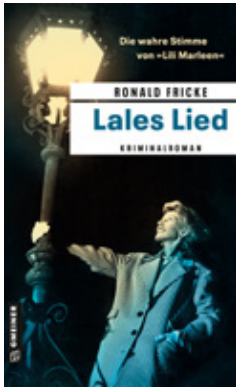
ORT: **TANTE MARTIN** IN WALLE

BREMER BUCHPREMIERE

»LALES LIED«

KRIMILESUNG MIT RONALD FRICKE

Der ehemalige Bremer Kommissar Thomas Nettelbeck versucht, als Privatdetektiv Fuß zu fassen. Sein erster Fall führt ihn auf die Insel Langeoog, wo die legendäre Sängerin Lale Andersen seit Kurzem anonyme Drohbriefe erhält. Zunächst scheint es keine Hinweise zu geben, dass Lale tatsächlich in Gefahr schwebt. Doch dann verschwindet Lales Hündin – und Nettelbeck erkennt, dass hier viel mehr auf dem Spiel steht. Bald vermutet er den Schlüssel zur Lösung in der Vergangenheit der Sängerin – und bei ihrem berühmten Lied „Lili Marleen“. Denn auf dem Lied liegt ein Schatten, der von der NS-Zeit bis in die Gegenwart reicht.



Ronald Fricke, in Bremen geboren und aufgewachsen, Studium der Germanistik und Philosophie in Berlin, nach zwanzig Jahren Rückkehr nach Bremen, lebt nun im Künstlerdorf Worpswede. 2008 erhielt er das Bremer Literatur-Stipendium, 2023 belegte er den 1. Preis des Bremer Literaturwettbewerbs. Der Autor war bereits mit dem Vorgängerroman „Der Tote im Borgward“ im Logbuch. (Foto: © Ronald Fricke)

EINE LESUNG IM RAHMEN DES WELTTAG DES BUCHES ALS KOOPERATION VON DEM LITERATURHAUS BREMEN & LOGBUCH

LITERATUR HAUS BREMEN

DO 23. APRIL 2026 | 19⁰⁰ | EINTRITT FREI

ORT: **LOGBUCH** IN WALLE

WALLE INKLUSIV: MIKAH ROSE LIEST AUS »JONAH IST EIN JUNGE«

„Wie Jonah und der Wal", sagte er. „Er muss auch riesige Angst gehabt haben." „Davor, verdaut zu werden?" Jonah zögerte nicht eine Sekunde. „Nein. Davor, dass er wieder aus dem Wal in die Welt hinaus muss."

Jonah wächst in Bad Zwischenahn als transgeschlechtlicher Junge auf. Dabei kommt es mit dem Vater, den Klassenkamerad:innen und sich selbst zu so einigen Problemen. Aber Freunde wie L und Malik machen vieles - wenn auch nicht alles – besser. Vielleicht gibt es für Jonah noch die Möglichkeit, sich wieder mit seinem älteren Bruder Markus anzufreunden. Immerhin haben sie die Liebe zum Fußball gemeinsam ...

„Jonah ist ein Junge" illustriert Ausschnitte der Höhen und Tiefen des Lebens als trans Person und verfolgt Jonah beim Wachsen an seinen besonderen Herausforderungen.

Mikah Rose, (er/ihm) wurde 1997 im niedersächsischen Wendland geboren und ist ein autistischer, transgeschlechtlicher Autor. Er hat einen Master of Arts und einen Master of Education in Oldenburg absolviert. Schreiben ist für ihn die liebste Art mit der Welt zu kommunizieren.

(Foto: privat)

EINE KOOPERATIONSVERANSTALTUNG VON
MARTINSCLUB & LOGBUCH

Gefördert durch die AktionMensch

DO 21. MAI 2026 | 20⁰⁰ | EINTRITT FREIWILLIG

ORT: TANTE MARTIN IN WALLE

JAMES JOYCE: »BLOOMSDAY IN WALLE«

LESUNG MIT RAINER IWERSEN

5. *Ulysses-Lesung* im Logbuch: Der Bremer Übersetzer und Regisseur **Rainer Iwersen** liest aus aus dem irischen Jahrhundertroman, der trotz seines epischen Umfangs an einem einzigen Tag spielt, dem 16.06.1904.

James Joyce wurde am 2. Februar 1882 in Dublin geboren, wo er in schwierigen und ärmlichen Familienverhältnissen aufwuchs. Nach dem Studium moderner Sprachen, u.a. Englisch, Französisch und Italienisch, ging er 1902 nach Paris und wandte sich dort dem Schreiben zu. Mit seiner späteren Ehefrau Nora Barnacle lebte er ab 1904 hauptsächlich in Triest. Er schrieb Kurzgeschichten und seinen ersten Roman *„Porträt des Künstlers als junger Mann“*. 1914 erschien Joyces erste Kurzgeschichtensammlung *Dubliners*, 1922 sein bekanntestes Werk *Ulysses* ...

Rainer Iwersen geboren 1945; kurzes Studium (Literatur, Philosophie); Schauspielstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hamburg; verschiedene Engagements als Schauspieler und Regisseur; 1984 Mitbegründer der bremer shakespeare company; seither auch Übersetzer, speziell von Shakespeare-Dramen (bei S. Fischer Theaterverlag), sowie einige Sonette; seit 1995 als Gast für die bsc tätig; Arbeit als Übersetzer, freier Regisseur und Rezitator/Sprecher. (Foto: © Axel Stiehler)

DI 16. JUNI 2026 | 19⁰⁰ | EINTRITT 12/10 €

ORT: **LOGBUCH** IN WALLE

250 JAHRE JANE AUSTEN

CREAM TEA & LESUNG MIT ANDREA ZUM FELDE

Auch 250 Jahre nach ihrer Geburt bleibt Jane Austen ein zeitloses Phänomen. Immer noch begeistert ein Engländerin mit ihrem Witz und Gespür für zwischenmenschliche Dramen. Ihre Romane sind zeitlos und zweifelsohne relevant.

Wir nehmen ihr Jubiläum zum Anlass für eine Jane-Austen-Lesung mit der Schauspielerin Andrea zum Felde.
Zu diesem besonderen Anlass reichen wir Scones und Earl-Grey-Tee.

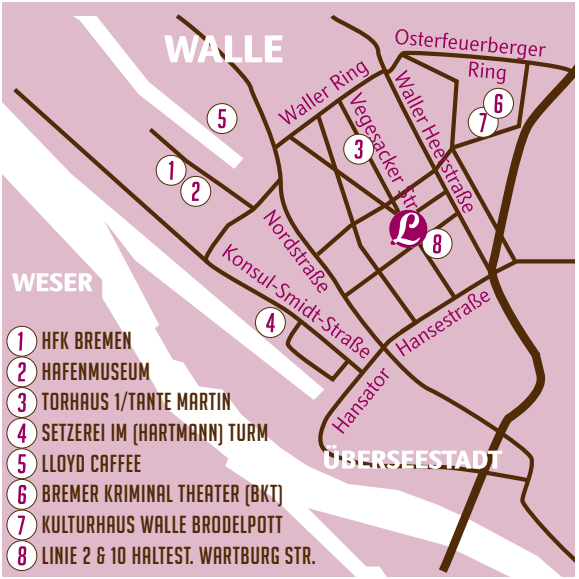
❧

Die gebürtige Kölnerin **Andrea zum Felde** studierte Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und war regelmäßig als freie Schauspielerin an den Stadt- und Staatstheatern Stuttgart, Wiesbaden, Mannheim, Osnabrück, Hildesheim, Fürth, Lübeck, Lüneburg, Oberhausen und Oldenburg engagiert. Außerdem ist sie Sprecherin von Hörbüchern und Features und in mehreren Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. In Bremen spielte sie unter anderem am bremer kriminal theater.

(Foto: © Urban Ruths)

IM JULI 2026

ORT: **LOGBUCH** IN WALLE



NEU START KULTUR

echt WALLE

LOGBUCH
BÜCHER IN WALLE

Kombüse & Kajüte
KÜCHEN- & WOHNACCESSOIRES

VEGESACKER STRASSE 1 | 28217 BREMEN
INFO@LOGBUCHLADEN.DE | TEL. 0421.69 19 38 42
ÖFFNUNGSZEITEN: MO–FR 10–13^{30} & 14^{30}–18 UHR | SA 10–13^{00}

FACEBOOK.COM/LOGBUCHLADEN | INSTAGRAM.COM/LOGBUCHLADEN

OLIGARCHEN FREI EINKAUFEN IN UNSEREM
ONLINESHOP: WWW.LOGBUCHLADEN.DE

Gestaltung: blaukontor.de